

„Kampf gegen die Beliebigkeit“

ENX-Geschäftsführer Lennart Oly über die Bedeutung eines unternehmensübergreifend anerkannten Sicherheitsstandards und warum proprietäre Verbindungen in vielen Fällen Geldverschwendung sind.

? Sehen Sie gerade in der Krise eine gute Chance, dass die OEM und Tier-1-Lieferanten manch selbstgestrickte Lösung zugunsten eines Standards wie ENX über Bord werfen?

! ENX wächst seit 2000 kontinuierlich. Etwa 18 Monate vor der Krise hat sich das Wachstum beschleunigt und in jüngster Zeit weiter verstärkt. Im Februar 2009 konnten wir mit 34 Neuzugängen die bisherige Bestmarke nochmals ein Stück anheben. Ob dies direkt mit der wirtschaftlichen Situation zusammenhängt, kann ich nicht für jeden Einzelfall beurteilen. Klar ist allerdings: Jeder weitere Nutzer macht die ENX-Community attraktiver und eine Teilnahme für alle anderen Unternehmen potenziell wirtschaftlicher.

? Wie kann ENX den Unternehmen konkret helfen, IT-Kosten zu reduzieren?

! Für Zulieferer bietet ENX eine investitionssichere Planung der Vernetzung. Zwei Beispiele: Viele Zulieferer erhalten von ihren Partnern nur kurzfristige Verträge. Um aber die Aufträge durchzuführen, müssen sie langfristige Verpflichtungen hinsichtlich ihrer Konnektivität eingehen. Den ENX-Anschluss können sie jederzeit mit neuen Partnern ‚recyceln‘. Verfügt der Lieferant bereits über ENX,

kann er binnen Tagesfrist neue Kommunikationsverbindungen darüber aufbauen, unabhängig von individuellen Protokollen, Applikationen und Einsatzfeldern. Er kann mit einer Einstiegslösung beginnen und Schritt für Schritt die Nutzung von ENX ausbauen.

? Jedoch klagen gerade kleinere Lieferanten immer wieder über zu hohe Preise bei ENX.

! Wenn ein Zulieferer sagt, ENX war im Jahr 2002 nicht wirtschaftlich für ihn, dann hat er

Hintergrund

ENX ist das von der europäischen Automobilindustrie gemeinsam entwickelte und genutzte Netzwerk für den sicheren Austausch kritischer Entwicklungs-, Einkaufs- und Produktionssteuerungsdaten. Die Security Services bieten unternehmensübergreifende Sicherheit, die Service Level des darunter liegenden Netzwerkes höchste Qualitätsmerkmale. Für die an die ENX-Community angeschlossenen Nutzer ist ENX so offen und flexibel wie das öffentliche Internet.

Die im Juni 2000 gegründete ENX Association (www.enxo.com) hat ihren Sitz in Paris und Frankfurt am Main und wird in Bukarest, London, Madrid, Istanbul und Stockholm von den dort ansässigen Automobilverbänden vertreten. Als rechtlich selbstständige Vereinigung zertifiziert sie Kommunikationsdienstleister, überwacht deren Servicequalität, betreibt die zentralen Dienste, unterstützt Dienstleister und Nutzer und zeichnet für die Weiterentwicklung des Leistungsspektrums verantwortlich. Stand April 2009 nutzen mehr als 1 000 Unternehmen der Automobilindustrie und der Luft- und Raumfahrtbranche in über 30 Ländern das global verfügbare Netzwerk.

Foto: ENX Association



wahrscheinlich recht. Als man mich Ende 2002 mit der Geschäftsführung von ENX betraut hat, gab es nur wenige Nutzer, hohe Kosten und vor allem nicht eingelöste Versprechen. Das vergisst die Industrie nicht so schnell. Unser Fokus war es seitdem, ENX wirtschaftlich zu machen. Heute kostet ein ENX-Basisanschluss in Deutschland ab 85 Euro im Monat, einschließlich Flatrate, Managed Security und der Möglichkeit, 1 000 andere Partner zu erreichen. Außerdem: Wenn heute zwei Partner über ENX-Anschlüsse verfügen, untereinander aber proprietäre Verbindungen oder ISDN nutzen, ist das in vielen Fällen Geldverschwendung. Insofern führen wir auch immer einen Kampf gegen die Beliebigkeit.

? Welchen Mehrwert bietet ENX seinen Anwendern?

! ENX ist ein Defacto-Standard, der sich immer wieder im Wettbewerb mit anderen Systemen bewähren muss. Proprietäre Insellösungen, die beanspruchen, günstig zu sein, führen bei Partnern, die eine Vielzahl von Kun-

Zur Person

Lennart Oly, 37, studierte Politologie und Rechtswissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er ist seit 1996 als Experte für unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse in der Automobilindustrie tätig. Die ENX Association ernannte Oly Ende 2002 zu ihrem Geschäftsführer.

den bedienen, häufig zu einem höheren Aufwand.

? ENX sieht sich selbst als unternehmensübergreifender, anerkannter Sicherheitsstandard. Wie wichtig ist diese Tatsache, etwa für den Austausch von Entwicklungsdaten?

! Der Schutz des geistigen Eigentums unserer Industrie war Hauptantrieb der deutschen und französischen Autohersteller, ENX unter Federführung des VDA im Juni 2000 zu starten. Seitdem mag sich die Herkunft der Angreifer geografisch nach Osten verlagert haben, der Schutzbedarf selbst ist deshalb nicht gesunken.

Große und kleine Unternehmen schützen ihre eigene Infrastruktur, stoßen aber an Grenzen, wenn Verschlüsselungs- oder Authentifizierungslösungen unternehmensübergreifend eingesetzt und als vertrauenswürdig anerkannt werden sollen. Spätestens wenn beide Seiten ihre jeweils eigenen Mechanismen durchsetzen wollen, endet dies in der Sackgasse – bis hin zur Nichteinhaltung von Organisationsanweisungen. Dies

zeigt sich am Beispiel E-Mail-Sicherheit und Tausender unverschlüsselter Datenleitungen.

? Können Sie ein konkretes Beispiel nennen, wo ENX die Zusammenarbeit beschleunigt hat?

! Nehmen Sie die gemeinsame Plattformentwicklung des Ford Ka und des Fiat 500. Die IT-Abteilung von Ford bestätigt uns, dass die Entwicklungszusammenarbeit beider Unternehmen in diesem Projekt erheblich vom Aufsetzen auf einen beiderseitig akzeptierten und bereits implementierten Standard – nämlich ENX – profitieren konnte.

? Was sind die nächsten großen Themen für ENX?

! Langfristig wollen wir unsere Sicherheits- und Vertrauensmechanismen auch losgelöst vom Netzwerk anbieten. Ein konkreter Schritt in diese Richtung ist unsere aktive und finanzielle Mitwirkung beim Projekt SP² des ProStep-iViP-Vereins, dessen Mitglied wir sind. Das Projekt arbeitet an einer Empfehlung für unternehmensübergreifendes digitales Rechtmanagement bei Entwicklungsdaten. Ferner arbeiten wir mit hoher Priorität an weiteren Einstiegspaketen und der weltweiten Verfügbarkeit von ENX. Hier streben wir an, das Internet als Transportnetzwerk zu verwenden und mit unserer ‚Managed Security‘ abzusichern und zu veredeln.

? Mit welcher Intention?

! Ziel ist es, gerade auch solchen Unternehmen Zugang zu ihren europäischen Partnerfirmen zu ermöglichen, die sich z. B. in Osteuropa oder Asien außerhalb von Ballungszentren befinden. Dort ist ein ENX-Anschluss aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nur über das Internet realisierbar. Hier sind wir gefordert.

Die Fragen stellte Claus-Peter Köth

 ADMA



Kreiselsystem mit GPS zur Fahrdynamikmessung

- ⊕ GPS-synchron
- ⊕ einfache Bedienung
- ⊕ geringe Rüstzeit
- ⊕ wartungsfrei
- ⊕ geringe Datenlatenz



- Fahrdynamische Untersuchungen
- Messung der Aufbauabewegung
- Fahrkomfortanalyse
- Fahrbahn- & Streckenvermessung
- Zentimetergenaue Positionierung
- Validierung von Simulationsmodellen
- Lenkrobotersteuerung
- Evaluierung von Fahrerassistenzsystemen


GeneSys
Elektronik GmbH

GeneSys Elektronik GmbH
In der Spöck 10
D-77656 Offenburg
Tel. 0781 / 969279-0
Fax 0781 / 969279-11
adma@genesys-offenburg.de
www.genesys-adma.de

Kompetenz in
GPS- und Kreiselsystem-
Messtechnik